

Newsletter Februar 2021

Buchtipps:



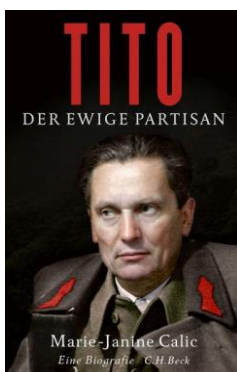
Oliver Rathkolb: Schirach. Eine Generation zwischen Goethe und Hitler

In seinem neuen Buch widmet sich der renommierte Historiker Oliver Rathkolb einer der weniger prominenten Führungsfiguren des Nationalsozialismus. Zeitweise gilt Baldur von Schirach als „Nachwuchshoffnung“ der Partei, doch später gerät er ins politische Abseits, er gehört nicht mehr zum inneren Kreis der Macht, wird aber auch nicht seiner Ämter enthoben. Als Reichsjugendführer war er verantwortlich für die Hitler-Jugend, als Reichsstatthalter von Wien hatte er die Deportation der jüdischen Bevölkerung zu verantworten und bereicherte sich an deren Vermögen. Beim Nürnberger Prozess gegen die Hauptkriegsverbrecher wurde er wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit zu 20 Jahren Haft verurteilt – ein mildes Urteil. Seine Lossagung von Hitler während des Prozesses erscheint unaufrichtig, das belegen auch spätere Aussagen Schirachs. Diese reich illustrierte Biografie über einen der Haupttäter gibt tiefe Einblicke in die Machtstruktur der NS-Diktatur.



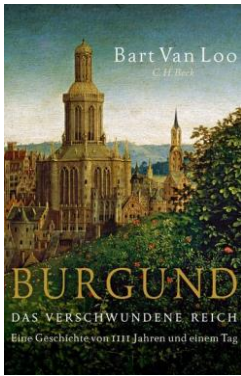
Georg Markus: Spurensuche

Bestsellerautor Georg Markus begibt sich auf Spurensuche durch Österreichs Geschichte. In über 100 kurzweiligen Miniaturen erzählt er von bekannten und weniger bekannten Persönlichkeiten aus der Welt des Theaters und der Musik, von Kriminalfällen und skurrilen Begebenheiten aus der Donaumonarchie, von prominenten Wien-Besuchern, von Künstlern und Kaisern, von berühmten Musen, großen Tragödien und vielem mehr.



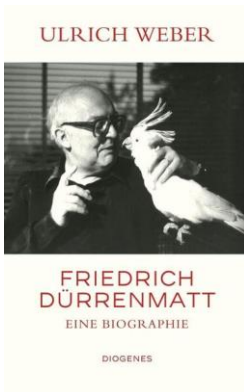
Marie-Janine Calic: Tito. Der ewige Partisan

Josip Broz Tito war der ewige Partisan – ein typisches Geschöpf des Zeitalters der Extreme, welches er persönlich erlebt, erlitten und gestaltet hat. Bei seinem Tod galt er als ein international anerkannter Staatsmann. Heute halten ihn viele für einen brutalen Diktator. Doch was war er wirklich? Marie-Janine Calic lässt die historische Person hinter den Legenden sichtbar werden und erzählt die Geschichte eines abenteuerlichen Lebens, in dem sich Aufstieg und Fall Jugoslawiens spiegeln.



Bart van Loo: Burgund. Das verschwundene Reich

Burgund ist ein Wunder. Das mächtige Reich, das sich im 14. und 15. Jahrhundert zwischen Deutschland und Frankreich schob, vereinte spätmittelalterliche Hochkultur mit einer Blüte von Renaissance und Humanismus. Bart Van Loo erzählt die Geschichte des Reiches von der Antike bis zu seinem plötzlichen Untergang um 1500 so spannend, dass sich dem Leser die Welt der Ritterturniere und Stundenbücher, der Herzöge und Handelsstädte, die Welt Jan van Eycks und François Villons unvergesslich einprägt.



Ulrich Weber: Friedrich Dürrenmatt

Zum 100. Geburtstag des Schriftstellers erzählt Ulrich Weber vom kometenhaften Aufstieg des Pfarrerssohns aus dem Emmental zum weltberühmten Autor mit Millionenauflagen und von den vielen kleinen und großen Brüchen in seinem Leben, die ihn zwangen, sich immer wieder neu zu erfinden. Bislang unzugängliche Dokumente erlauben einen ganz neuen Blick auf den privaten Dürrenmatt.



Kalmar, Linke, Mayer: Verschwundenes Waldviertel. Über Greißler und Wirtshäuser, Textilfabriken und Mühlen, Kinos und Bahnhöfe sowie Grenzen, die es nicht mehr gibt

Jahrzehntelang wurden das Waldviertel und seine Bewohner von der Textilindustrie geprägt. Nach dem Niedergang der Textilbranche stehen zahlreiche dieser Industriegebäude leer und sind nur noch Baudenkmäler.

Einige jener funktionslos gewordenen Produktionshallen der Textil- und auch der beinahe bedeutungslos gewordenen Glasindustrie erinnern noch heute an die wirtschaftlichen Glanzzeiten des Waldviertels.



Marco Balzano: Ich bleibe hier.

Ein idyllisches Bergdorf in Südtirol – doch die Zeiten sind hart. Von 1939 bis 1943 werden die Leute vor die Wahl gestellt: entweder nach Deutschland auszuwandern oder als Bürger zweiter Klasse in Italien zu bleiben. Trina entscheidet sich für ihr Dorf, ihr Zuhause. Als die Faschisten ihr verbieten, als Lehrerin tätig zu sein, unterrichtet sie heimlich in Kellern und Scheunen. Und als ein Energiekonzern für einen Stausee Felder und Häuser überfluten will, leistet sie Widerstand – mit Leib und Seele.